



Grafik: Stefania Bodnia und Aliona Ciobanu

Kyiv Perenniale – die dezentrale Kyiv Biennale in Berlin

Kyiv Perenniale als dezentrales Kunstereignis eröffnet in Berlin // Pochen Biennale in Chemnitz // Festival "Osten" in Wolfen in Vorbereitung

Liebe Leserin, lieber Leser,

in wenigen Tagen jährt sich zum zweiten Mal der Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Gleichzeitig finden die zehnten Jahrestage sowohl der Maidan-Revolution als auch der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim statt. Diese denkwürdigen historischen Ereignisse nehmen die Organisatoren der fünften Kyiv Biennale zum Anlass, mit der dezentral organisierten "Kyiv Perenniale" in Berlin den Schlusspunkt für die aktuelle Ausgabe der wichtigsten ukrainischen Ausstellung für zeitgenössische Kunst zu setzen. Nach Ausgaben in Kiew, Iwano-Frankiwsk, Uschhorod, Warschau, Lublin, Antwerpen und Wien schließt die Kyiv Biennale nun mit vier neuen Ausstellungen und einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm vom **23. Februar bis zum 9. Juni 2024** in Berlin.

Die Kyiv Perenniale präsentiert sowohl internationale als auch ukrainische Perspektiven zeitgenössischer Kunst und fragt nach einer europäischen Dimension des aktuellen Krieges in der Ukraine. Sie sensibilisiert dabei dafür, wie stark der Krieg auch mit der deutschen Geschichte verwoben ist und setzt sich zugleich mit Solidarität, Vertreibung und Gewalt auseinander. Beteiligt sind zahlreiche internationale Künstlerinnen und Künstler, Autoren und Wissenschaftlerinnen. **Die Eröffnung findet am Abend des 23. Februar 2024 in der Neuen Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK) am Alexanderplatz in Berlin statt.**

Wir laden Sie gemeinsam mit den Veranstaltern sehr herzlich ein, dabei zu sein! Alle Details zum Eröffnungswochenende sowie zum gesamten Programm sind auf der [Website des nGbK](#) verfügbar.

Gern möchten wir die Gelegenheit nutzen, und Ihnen noch zwei weitere Förderprojekte vorstellen, die sich u. a. mit zeitgenössischer Kunstproduktion in der Ukraine und ihren Verbindungen nach Deutschland auseinandersetzen.

Vielleicht möchten Sie die Termine schon im Kalender vormerken? Wir würden uns freuen!

Mit herzlichen Grüßen
Tinatin Eppmann und Jeanne Bindernagel



Pochen Symposium 2023 - Eröffnung © Peter Rossner / Pochen Biennale

POCHEN Biennale 2024

Die POCHEN Biennale 2024 will eine gerechtere und nachhaltige Zukunft für Mittel- und Osteuropa imaginieren. Für die vierte Ausgabe legt das internationale **Medienkunstfestival in Chemnitz** ab September 2024 den Fokus auf zeitgenössische Positionen aus der Ukraine und bringt sie mit interessanten Perspektiven aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen.

Bereits im September 2023 eröffnete ein viertägiges Symposium den Erfahrungsaustausch und die inhaltliche Vorbereitung der POCHEN Biennale. Erste Videomitschnitte sind inzwischen online und noch im Februar erscheint ein begleitendes Zine, das Beiträge und Essays des Symposiums versammelt.

[Mehr zur POCHEN Biennale](#)



Beim ersten Festival OSTEN 2022 hat ein extra dafür konzipiertes "Atelier für gegenseitiges Interesse" neben dem Kulturpalast zum Entdecken und Verweilen eingeladen. © Anna Kolatal

Festival OSTEN in Bitterfeld-Wolfen

Das Kunstfestival OSTEN erforscht "den Osten" als Landschaft der Veränderungen für Mensch, Natur und Zusammenleben. **Vom 1. bis 16. Juni 2024** lädt das Festival zum zweiten Mal ein, die Stadt Bitterfeld-Wolfen mit einem vielseitigen Kultur-Programm (neu) zu entdecken.

Die diesjährige Ausgabe beleuchtet u. a. die Geschichte der erfolgreichen Filmfabrik Agfa, die zum Ende des zweiten Weltkrieges in Rochester in den USA und Schostka in der UdSSR, bzw. heutigen Ukraine fortgeschrieben wurde. In der DDR wurde Agfa zu ORWO (Original Wolfen), versorgte die DEFA genauso wie die florierende private Fotografie und exportierte das Material weltweit.

In Kooperation mit internationalen Partnern lobt das Projekt drei Forschungsstipendien für die Produktion von Auftragswerken aus. Dafür begeben sich Künstlerinnen und Künstler in Wolfen, Rochester und Schostka auf die Spuren der untergegangenen Filmindustrie. "Original Wolfen" wird in der [Allgemeinen Projektförderung](#) der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

[Mehr zu "Osten"](#)



Kulturstiftung des Bundes, Online-Redaktion

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Katarzyna Wielga-Skolimowska und Kirsten Haß

Franckeplatz 2
06110 Halle an der Saale
Tel.: 49 (0)345 2997 0
kulturstiftung-des-bundes.de

Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

[Datenschutz](#) [Impressum](#) [Jobs](#)

This email was sent to benjamin@spinnerei.me
You've received it because you've subscribed to our newsletter.

[Abmelden](#)